



Bundesministerium
des Innern

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 10557 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Mirco Hanker
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 10557 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 29. September 2026

BETREFF **Schriftliche Frage Monat September 2026**
HIER Arbeitsnummer 9/287

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen
die beigelegte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Daniela Ludwig

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Schriftliche Frage des Abgeordneten Mirco Hanker
vom 22. September 2026
(Monat September 2026, Arbeits-Nr. 9/287)

Frage

Für wie viele Personen als Leistungsempfänger werden Leistungen erbracht, bzw. sollen diese zukünftig erbracht werden, die mit den innerhalb der geplanten Aufwendungen des Bundesministeriums des Innern (BMI) für Integration, Migration, Minderheiten, Vertriebene mit der Position i. H. v. 8,232 Mio. Euro für „Resettlement und Leistungen im Rahmen der humanitären Aufnahme“ (Entwurf zum Bundeshaushaltsplan 2027, Einzelplan 06 BMI, Titel 0603 684 61) finanziert werden sollen, und wie hoch ist der eingeplante Betrag in diesem Titel prozentual an den gesamten durch Bund, Länder, bzw. Kommunen zu tragenden Aufwendungen bemessen an deren jeweiligen Haushalten für derartige Leistungen (bitte die auf der Basis von Vergangenheitswerten prognostizierte Personenzahl im Sinne der Fragestellung nach den drei darin am stärksten vertretenen Herkunftsstaaten, zuzüglich der Anzahl aus den sonstigen Herkunftstaaten gliedern)?

Antwort

Der in der Frage erwähnte Haushaltstitel mit der Zweckbestimmung „Resettlement und Leistungen im Rahmen der humanitären Aufnahme“ enthält Ausgaben, die für die Durchführung von Aufnahmen nach den entsprechenden Regelungen des Aufenthaltsgesetzes und damit der Erfüllung dieser Fachaufgabe zu Lasten der veranschlagten Ansätze geleistet werden dürfen. Die Gewährung von Sozialleistungen gehört gleichwohl nicht dazu. Daher ist eine Beantwortung der Anfrage nicht möglich.